



Ganz schön heiß ist die Musik der Rockabilly-Truppe The Wild Bobbin' Baboons, die am 26. Juni in Urft auftreten wird.

Foto: privat

# Rattles unter freiem Himmel

Hilfsgruppe Eifel veranstaltet Neuauflage ihrer Oldie-Nacht in der Gemeinde Kall

VON KLAUS PESCH

**Kall-Urft.** Ein Hauch von Woodstock könnte am 22. Juni durch Urft wehen: Dann startet um 17.30 Uhr erstmals im Park der Burg Dalbenden ein Open-Air-Oldie-Festival. Veranstaltet wird es von der Hilfsgruppe Eifel, die bereits seit 20 Jahren beweist, dass sie für einen guten Zweck Tausende von Menschen hervorragend unterhalten kann. Wer die Musik der 60er- und 70er-Jahre liebt und an diesem Tag nicht auf Urlaubsreise ist, der darf an Ort und Stelle auf einen unterhaltsamen Sommerabend hoffen.



Im Park des Hauses Dalbenden in Urft geht die Eifeler Oldie-Nacht über die Bühne. Für Regencapes wird übrigens gesorgt. Foto: Pesch

## Heiße Acts

Stars des Abends sind The Rattles, die in den 60er-Jahren bereits den Hamburger Starclub aufmischten und immer noch viel Spaß an guter, selbst gemachter Rockmusik haben. Ebenfalls viele Fans haben Night Fever, die die Musik der Bee Gees covern.

The Wild Bobbin' Baboons werden mit ihrem wilden Rockabilly die Bühne zum Kochen bringen. Aber auch die Beatles Forever Band dürfte viele Herzen höher schlagen lassen. Mit an Bord sind auch die Eifelperlen, De Schlinge, Tertia Botha und Different.

Die Eifeler Oldie-Nacht ist die Folgeveranstaltung der Mechernicher Oldie-Nacht. Willi Greuel: „Wir wollten die Kultveranstaltung eigentlich nach der 20. Nacht beenden. Denn die Auflagen der

## Anfahrt zum Oldie-Nacht-Gelände

**Ideal** sei die Anreise mit Bahn und Shuttlebus zur Oldie-Nacht nach Urft, werben die Veranstalter. Für diejenigen, die per Pkw aus Richtung Kall kommen wollen, wird vor der Burg Dalbenden außerdem eine Parkfläche mit Platz für 800 Autos eingerichtet.

**Vom Parkplatz** am Haus Dalbenden aus müssten die Leute nicht

über die Straße laufen, um zum Park zu kommen. Ein Fußweg entlang der Straße werde ausgeleuchtet sein. Besucher mit Handicap sollen die Erlaubnis bekommen, vor dem Festivalgelände aus- und einsteigen zu dürfen. Für behinderte Mitmenschen soll es, so Claudia Esch von der Hilfsgruppe Eifel, Sonderpreise für Tickets geben. Für die Heimreise stehen

ab 0.30 Uhr drei Busse zur Verfügung.

**Für den Fall**, dass es zu Starkregen kommt und die Wiese dem Pkw-Andrang nicht standhalten kann, hat sich Kalls Bürgermeister Hermann Josef Esser einen Plan B ausgedacht. Dann sollen die Besucher in Kall parken und mit Shuttle-Bussen nach Urft fahren. (pe)

Mechernicher Behörden waren nicht zu erfüllen.“

Gleichzeitig sei der Förderkreis für tumor- und leukämieerkrankte Kinder darauf angewiesen, im Jahr 300 000 Euro an Spendengeldern für seine Arbeit einzusammeln. „Eine solche Veranstaltung zu or-

ganisieren, muss Freude machen“, sagte Greuel. Das sei in der Stadt Mechernich aber zuletzt nicht mehr der Fall gewesen. Mit Kalls Bürgermeister Hermann Josef Esser kommt man hingegen sehr gut zurecht. Esser: „Wir werden einen wunderbaren Sommerabend erle-

ben.“ Feuerwehr und THW hätten bereits ihre Mitwirkung zugesagt. Auch die ehrenamtlichen Kräfte des DRK werden dabei sein. Willi Greuel schätzt, dass rund 160 ehrenamtliche Helfer dieses Ereignis möglich machen werden.

[www.karten.hilfsgruppe-eifel.de](http://www.karten.hilfsgruppe-eifel.de)